

■ Ergotherapie allgemein

Despina Muth-Seidel, Charlotte Husen, Mathias von Waldenfels

Kann das Internet bei Depressionen helfen?

Zur Wirksamkeit therapeutischer Online-Unterstützung

Die Autoren beschreiben, wie therapeutische Online-Unterstützung bei Depressionen funktioniert und welche Vor- und Nachteile einer therapeutischen Unterstützung im Internet existieren. Sie geben einen Überblick über das deutschsprachige Angebot und stellen ein spezielles Online-Selbsthilfeprogramm detaillierter vor. **S. 4**

Britta Dietz

PNF in der Ergo- und Physiotherapie

Das Sprinter-/Skater-Konzept

PNF ist ein aktives Bahnungskonzept, das das neuromuskuläre Zusammenspiel zwischen Nervenbahnen und Muskulatur aktiviert und fördert. Nach dem neuen Sprinter-/Skater-Konzept der Autorin erfolgt die Behandlung nicht mehr in Muskelketten, sondern gangspezifisch. Das gekreuzte Gangmuster wird über dreidimensionale Scapula- und Pelvismuster gebahnt. Die Autorin stellt einige Anwendungsgebiete für die Therapie vor. **S. 10**

■ Wissenschaft

Irene Burtchen, Barbara Rinne

Persönlichkeitsprofile und Interessenschwerpunkte von Ergotherapie-Fachschülerinnen

In dem Artikel werden Persönlichkeitsmerkmale und Interessenschwerpunkte von Ergotherapie-Schülerinnen dargestellt und mit dem Ausbildungs- und Berufsprofil verglichen. In einer Studie mit 54 Probandinnen zeigte sich, dass mithilfe gezielter Testverfahren Ansätze für eine individuelle Laufbahnberatung und Karriereförderung gefunden werden können. **S. 19**

■ Orthopädie

Christina Reff-Richter

Gelenkschutzvermittlung – aber wie?

Die Autorin stellt die Grundzüge, Ziele und Inhalte ihres Konzepts einer Gelenkschutzberatung vor. Auf die Aufklärung der Patienten über die Pathophysiologie der Erkrankung

folgt die Vermittlung der theoretischen Prinzipien des Gelenkschutzes. Im Anschluss daran werden Handhabungen und Alltagsaktivitäten unter gelenkschützenden Aspekten praktisch umgesetzt und geübt. **S. 25**

■ Neurologie

Laura Best, Johannes Späker

Hirnleistungstraining nach ICF-Kriterien

Ziel der Ergotherapie ist, den Patienten in für ihn bedeutungsvollen Handlungen zu unterstützen und zu begleiten. Das gilt auch für das Hirnleistungstraining. Anhand der ICF werden an einigen Fallbeispielen Wege aufgezeigt, um ein klientenzentriertes und bedürfnisorientiertes Hirnleistungstraining im Rahmen der Ergotherapie anzubieten. **S. 31**

■ Pädiatrie

Nadine Salzmann

Gesundheitsförderung für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren

Bei der Gesundheitsförderung geht es darum, Gesundheit zu erhalten, indem Risikofaktoren weitgehend ausgeschaltet werden und die Ressourcen des Einzelnen sowie seiner Umgebung gestärkt werden. Für 3- bis 6-Jährige bietet sich die Kita als Setting für Gesundheitsförderung an. Zu den Fördermaßnahmen gehören die Bereiche Bewegung, Entspannung, Ernährung und Stressbewältigung. **S. 37**

Hans-Michael Straßburg, Holger Ottensmeier

„Wahrnehmungsstörungen“ bei Kindern

Zur Feststellung einer Wahrnehmungsstörung sind eine ausführliche Anamnese, differenzierte klinische Untersuchungen und eine komplexe psychologische Diagnostik notwendig. Diese sollten in einer multiaxialen oder Mehrbereichsdiagnostik nach den Kriterien der ICD-10 und der ICFCY zusammengefasst werden. Die Würzburger neuropsychologische Kurzdiagnostik stellt dabei ein hilfreiches Verfahren dar. **S. 44**

■ Termine/Fortbildungen

S. 53

■ Vorschau/Impressum

S. 58